

10258/AB
vom 02.06.2022 zu 10618/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.301.677

Wien, 30.5.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10618/J der Abgeordneten Belakowitsch betreffend Folgeanfrage zu 9372/AB – FFP2-Masken-Deals Oberalp – Rotes Kreuz – Republik Österreich** wie folgt:

Frage 1:

Welcher konkrete Bedarf an „kritischen Artikeln“ wurde seit März 2020 im Zusammenhang mit Corona durch den „Krisenstab des BMSGPK“ erhoben?

Zur Feststellung des Bedarfs an kritischen Artikeln und zur Darlegung der Dringlichkeit der Beschaffung wurden durch den Krisenstab des BMSGPK die wesentlichen für die Gesundheitsversorgung erforderlichen medizinischen Produkte samt medizinischer und epidemiologischer Indikation sowie der eingemeldete Bedarf für die jeweils kommenden vier Wochen bzw. hochgerechnet für sechs Monate dokumentiert. In weiterer Folge, wurde aufbauend auf dieser Dokumentation ein Prozess für die laufende Bedarfserhebung entwickelt. Es erfolgten laufend EDV-gestützte Erhebungen des konkreten Bedarfs an kritischen Artikeln (für den intra- und extramuralen Bereich). Die Erhebung zu kritischen Artikeln erfolgte wöchentlich und umfasste je Bundesland folgende Parameter:

- Bestand an den jeweiligen kritischen Artikeln
- vom jeweiligen Bundesland getätigte Bestellungen inklusive Lieferzeiten
- kurz- bzw. mittelfristiger Bedarf an den jeweiligen kritischen Artikeln

Durch diese Meldungen wurde laufend eine österreichweit vergleichbare Datengrundlage über die kritischen Artikel pro Bundesland sichergestellt.

Frage 2:

Wer war bzw. ist seit dem März 2020 Mitglied des „Krisenstabs des BMSGPK“?

Im Krisenstab meines Ressorts haben Fachexpert:innen aus den verschiedenen Abteilungen meines Hauses, sowie weitere Fachkräfte aus unterschiedlichsten Institutionen, wie beispielsweise der Gesundheit Österreich GmbH und der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit gearbeitet.

Frage 3:

Welche einzelnen Freigaben für die Beschaffung von „kritischen Artikeln“ wurde seit dem März 2020 durch den Krisenstab des BMSGPK gegeben?

Insgesamt wurden zwischen März 2020 und Juni 2020 folgende durch das ÖRK beschaffte Güter (ausgewiesen je Produktgruppe und Menge) durch die Einsatzleitung des beim BMSGPK eingerichteten Krisenstabes freigegeben:

Produktgruppe	Anzahl der Freigaben
Atemschutz/Masken FFP1	1
Atemschutz/Masken FFP2	49
Atemschutz/Masken FFP3	11
Beatmungsgerät	19
Einmalschürzen	1
Fieberthermometer	2
Flächendesinfektion	7
Händedesinfektion	19
Handschuhe steril	12

Produktgruppe	Anzahl der Freigaben
Handschuhe unsteril	15
Hautdesinfektion	2
Instrumentendesinfektion	1
OP Masken	19
Overall	18
Pulsoxymeter	3
Sauerstoffbrillen	2
Schutzbrille/Visier	7
Schutzmantel	4
Stielstupfer	1
Überschuhe	3
Virustest-Kits Abnahme	3
Virustest-Kits Labor	3

Frage 4:

Warum ist dem BMSGPK der genaue Vertragstext des Werkvertrags zwischen der ÖRK Einkauf & Service GmbH und dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) für die Beschaffung der Masken der Firma Oberalp nicht bekannt?

Der zwischen dem BMDW und der ÖRK Einkauf & Service geschlossene Vertrag war Grundlage für die durch mein Ressort erteilten Freigaben und ist daher bekannt.

Frage 5:

Welche Beschaffungsvorgänge auf der Grundlage des zwischen der ÖRK Einkauf & Service GmbH und dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) wurden im Zeitraum März-Juni 2020 insgesamt abgewickelt?

Sämtliche Beschaffungsvorgänge die auf Grundlage des Vertrags zwischen der ÖRK Einkauf & Service GmbH und dem BMDW im Zeitraum zwischen März und Juni 2020 abgewickelt wurden, fallen nicht in die Zuständigkeit des BMSGPK.

Fragen 6 und 7:

- *Gab es nach dem Juni 2020 noch Kontakt zur Firma Oberalp bzw. der ÖRK Einkauf & Service GmbH im Zusammenhang mit den zwischen dem März-Juni 2020 abgewickelten Beschaffungsvorgängen?*
- *Wenn ja, wann und zwischen welchen Organwaltern Ihres Bundesministeriums, der Firma Oberalp bzw. der ÖRK Einkauf & Service GmbH?*

Nach dem Juni 2020 gab es Kontakte zum ÖRK bzw. zur ÖRK Service & Einkauf GmbH, in denen die Verteilung der kritischen Artikel an die Bedarfsträger bzw. die Überführung der Artikel in das Covid-19 Lager des Bundes abgewickelt wurde.

Fragen 8 bis 13:

- *Zwischen welchen Organwaltern des BMSGPK und des BMDW (Minister, Kabinett, Generalsekretariat, Fachabteilungen, Stäbe usw.) fanden seit dem März 2020 „laufende Abstimmungen“ (sowohl mündlich, als auch schriftlich) statt?*
- *Welche konkreten Kontakte zwischen dem BMSGPK, dem BMDW, und dem BMLV gab es betreffend des Angebotes (Masken) der Firma Oberalp sowie der Errichtung einer Luftbrücke zwischen China und Österreich und dem Weitertransport der Masken?*
- *Wer waren die jeweiligen Organwalter (BMSGPK, BMDW, BMLV), die diesbezüglich eingebunden waren?*
- *Welche konkreten Kontakte zwischen dem BMSGPK, dem BMDW und dem BKA gab es betreffend des Angebotes (Masken) der Firma Oberalp?*
- *Wer waren die jeweiligen Organwalter (BMSGPK, BMDW, BKA), die diesbezüglich eingebunden waren?*
- *Wer war konkret in Ihrem Ministerkabinett mit der Beschaffung der Masken der Firma Oberalp befasst (Funktion, Name, konkretes Aufgabengebiet)?*

In die Abwicklung des betreffenden Geschäftsfalls waren innerhalb des BMSGPK der Krisenstab des BMSGPK, weiters das Generalsekretariat, das Kabinett des Herrn Bundesministers sowie die zuständigen Sektionen bzw. Fachabteilungen des Ressorts eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

